

Prof. Dr. Michael Menzel (HU Berlin)

*Naturkunst – Das Falkenbuch Friedrichs II.
aus wissenschaftshistorischer Sicht*

Naturkunst – Das Falkenbuch Friedrichs II. aus wissenschaftshistorischer Sicht Das Falkenbuch Kaiser Friedrichs II. († 1250) gehört zu den bekanntesten Texten des Mittelalters. Sein prominenter Autor wie auch die opulente Aufmachung mit Miniaturen erregen bis heute Aufmerksamkeit. Mindestens ebenso spektakulär ist der Inhalt, bei dem es sich nur zum geringeren Teil um eine Anleitung zur Beizjagd handelt, sondern vielmehr um eine ornithologische Einführung in ein Naturgeschehen, an dem der Mensch nur mit wissenschaftlicher Vorbildung und ethischem Respekt teilhaben kann.

Friedrich hält die Jagd mit Falken für eine weit über ein adeliges Vergnügen hinausgehende Schulung, die den Menschen in einen in sich geschlossenen, perfekten Kosmos eintauchen lässt und ihm die Augen öffnet für Zusammenhänge, die völlig unabhängig von ihm bestehen. Anthropo- und Theozentrik spielen keine Rolle.



Quelle: Aus Friedrich II.: Falkenbuch, Cod.Pal. Lat. 1071, fol. 1v (wikimedia)

Dialogo



Historisches Institut, GNT



Universität Stuttgart
Historisches Institut
Mittlere Geschichte

Dienstag, 9. Mai 2023
17:30 Uhr, Raum 17.17, Stadtmitte